



Umweltkonzept

Ökologische, soziale und ökonomische Entwicklungen müssen im Zusammenhang gesehen werden, wenn unsere Gesellschaft auf Dauer existenzfähig bleiben soll (vgl. Breidenbach, 1996). Dafür ist es notwendig, neben politischen und wirtschaftlichen Reformen bei möglichst vielen Menschen ein Bewusstsein zu entwickeln, das den verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt fördert. Nur, wenn eine Motivation für dieses Engagement gegeben ist, kann verantwortungsvolles Handeln auf Dauer angestrebt werden. Eine solche Motivation zu erreichen setzt die Anbahnung eines positiven persönlichen Bezuges zur Natur voraus. So müssen Naturerfahrungen bereits im Kindesalter ermöglicht werden.

Die Lehrkräfte und Pädagogischen Mitarbeiterinnen der Grundschule Schwagstorf machen es sich zur Aufgabe, diese wichtigen Naturerfahrungen für alle Schülerinnen und Schüler als selbstverständlich zu erachten. Dabei wird der Leitspruch beherzigt:

**„Ich schütze, was ich liebe.
Ich liebe, was ich kenne.
Ich kenne nur, was ich wahrnehme.
Ich nehme nur wahr, was für mich eine Bedeutung hat.
(Knauer und Brandt)**

Im Rahmen des entwickelten Umweltprogramms achten alle Lehrkräfte darauf, ein umweltbewusstes und umweltliebendes Vorbild für die Schülerinnen und Schüler zu sein.

Im regulären Unterricht werden die curricularen Vorgaben im Hinblick auf die Ausbildung eines gestärkten Umweltbewusstseins und die Partizipation an Fragen des gesellschaftlichen Lebens umgesetzt.

Im fortlaufenden Schuljahr sieht das Konzept Aktionen und Regeln vor, die die Schüler und Schülerinnen zu einem umweltbewussten Verhalten anleiten sollen:

- Müll sammeln (Mülldienste im Klassenraum und auf dem Schulhof, Sammelbox für Batterien, alte Handys u.a.)
- Müll trennen (verschiedene Behälter zur Mülltrennung nutzen)
- Müll vermeiden (Mehrweggeschirr, Brotdosen u. Trinkflaschen; Papiertücher sparsam benutzen etc.)
- Müll verwerten (Gestaltungsaufgaben, vgl. auch Kooperationskonzept Lernstandort „Noller Schlucht“)
- umweltschonende Materialien verwenden (Umweltpapier, Schnellhefter aus Pappe u.Ä.)
- Energiesparmaßnahmen in Schule und Sporthalle (Wasser sparsam verwenden, Licht nur bei Bedarf anschalten, vernünftig lüften etc.)



Umweltkonzept 2018/19

- bewirtschaften des Schulgartens und Verwertung der Produkte in der Schulküche
- einen umsichtigen Umgang mit der Natur anbahnen (Blumen im Klassenraum pflegen u.a.)

Im Laufe ihrer Schulzeit an der Grundschule Schwagstorf erfahren die Schüler und Schülerinnen auf vielfältige Weise, was es heißt, mit der Natur und ihren Ressourcen bewusst und verantwortlich umzugehen. Sie erleben Projekte, die ihre Handlungsbereitschaften und umweltbewusste Einstellungen fördern.

Dafür werden auch Experten in die Schule eingeladen, die ihr Fachwissen an die Schüler und Schülerinnen weitergeben oder die Schule sucht geeignete Lernstandorte auf (vgl. Kooperationskonzept):

- Apfelsaft pressen (Artland Mosterei Badbergen)
- Papier schöpfen (Umweltzentrum Umweltzentrum Noller Schlucht)
- Musikwerkstatt (Umweltzentrum Umweltzentrum Noller Schlucht)
- Kläranlage besuchen
- Neugestaltung und Bewirtschaftung des Schulgartens
- Müllsammelaktion (AWIGO)
- Regenwurmprojekt (Umweltzentrum Umweltzentrum Noller Schlucht)
- Ernährungsführerschein (Klasse 2000)
- Waldtag (auf Initiative der hiesigen Jägerschaft im Pottebruch Fürstenau)
- Strom und erneuerbare Energien (Einblicke in die Arbeit einer Photovoltaikanlage bei Firma Santel)